

ECONOMIC RESEARCH

# ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft

Winter 2022/2023 · Frostiges Branchenklima

**Autoren**

Thilo Bertelsmann  
[t.bertelsmann@gdv.de](mailto:t.bertelsmann@gdv.de)

Dr. Max Hanisch  
[m.hanisch@gdv.de](mailto:m.hanisch@gdv.de)

## Executive Summary

Die hohen Energiepreise und Inflationsraten sorgten im Winter für schlechte Stimmung und das Geschäftsklima in der Versicherungswirtschaft ist weiter gefallen. Der unerwartet milde Winter und der aufkommende Konjunkturoptimismus war zum Zeitpunkt der Umfrage (Q4 2022) noch nicht abzusehen. Vor allem die Einschätzung der aktuellen Lage ist in der Leben- und Privaten Krankenversicherung im Vergleich zum Herbst nochmals gesunken und befindet sich auf neuen Tiefstständen. Auch in die Geschäftserwartungen fallen schwächer aus. Die Einschätzung der Lage in der Schaden- und Unfallversicherung hingegen hat sich aber positiv entwickelt.

**Die Energiekrise und der Konjunkturpessimismus machten sich im Winter bei den Versicherungsunternehmen bemerkbar.** Inflation und die damit verbundenen Folgen für Kaufkraft und Sparverhalten der privaten Haushalte, sowie die an die Teuerungsrate gekoppelte Schadeninflation, dämpften die Branchenstimmung. **Dass der Winter unerwartet mild verlaufen und sich die gesamtwirtschaftlichen Aussichten wieder aufhellen würden, war zum Zeitpunkt der Umfrage noch nicht abzusehen.**

**Die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage der Versicherungsunternehmen hat sich im Winter weiter verschlechtert** (Tabelle 1). Der Anteil der Unternehmen, die ihre Geschäftslage als gut einschätzen, liegt

## Stimmung in der Versicherungswirtschaft

Tabelle 1 · ifo Konjunkturtest: Versicherungswirtschaft insgesamt

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
<b>Geschäftsklima</b>	-24,1	-5,0	+12,9
<b>Geschäftslage</b>	-26,7	-8,2	+13,2
<b>Geschäftserwartungen</b>	-21,5	-1,7	+12,9

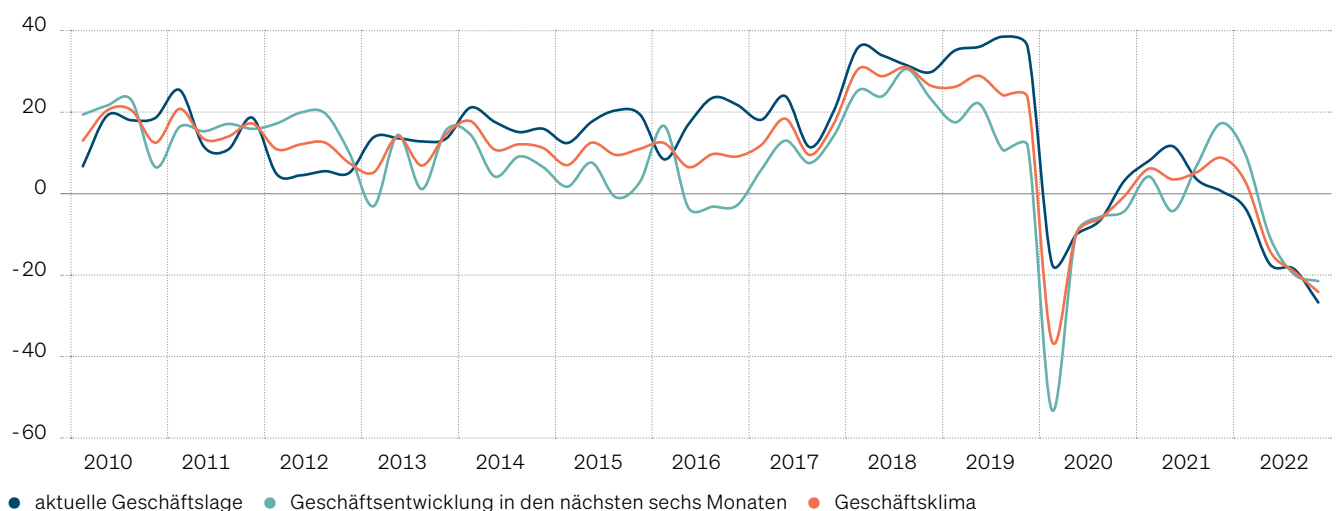
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

mit rd. 8 % sehr niedrig und nur unwesentlich höher als im Vorquartal (5 %). Dieser Wert ist vergleichbar mit den Einschätzungen während der Finanzkrise und der Corona-Pandemie. Der Anteil der Unternehmen, die von einer schlechten Geschäftslage berichten, ist leicht gestiegen auf 28 % (zuvor 27 %) und stellt zusammen mit den Werten der Vorquartale den höchsten Stand in der Zeitreihe dar. Insgesamt befindet sich die Einschätzung der aktuellen Geschäftslage auf dem tiefsten Wert seit Beginn der Erhebung und unterbietet damit noch die Einschätzung vom Herbst (Abbildung 1).

**Auch die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate verschlechtern sich im vierten Quartal nochmals.** Der Saldo aus positiven und negativen Erwartungen fällt auf -21,5 Punkte. Der Ausblick fällt damit etwas weniger pessimistisch aus als die aktuelle Geschäftslage (-26,7 Punkte). Verbessert hat sich immerhin der Saldo der erwarteten Bruttobeitragseinnahmen für das Gesamtjahr 2023: Er steigt saisonbereinigt von 48 auf 56 Punkte. Leicht verbessert hat sich ebenfalls der Saldo der Erwartungen für das Jahresneugeschäft

## Aktuelle Geschäftslage in der Versicherungsbranche auf neuem Tiefstand

Abbildung 1 · ifo Konjunkturtest Versicherungswirtschaft insgesamt



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

(von 15,5 auf 16,1 Punkte). Es sind daher vor allem die kurzfristigen Geschäftserwartungen, bezogen auf die kommenden sechs Monate, die schwach ausfallen.

**Die Stimmung in der Versicherungswirtschaft insgesamt hat sich im Winter 2022 somit nochmals verschlechtert.** Das **Geschäftsklima** ist um 5 Punkte zurückgegangen und liegt mit -24,1 Punkten deutlich unter dem langfristigen Mittelwert von 12,9 Punkten. Zu dieser Entwicklung trägt insbesondere die negativen Lageeinschätzung bei, die das herausfordernde makroökonomische Umfeld in den Wintermonaten Ende des Jahres 2022 widerspiegelt.

## Lebensversicherung

**Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der Lebensversicherung hat sich erneut verschlechtert und knüpft damit an die Entwicklung der Vorquartale an.** Mittlerweile beschreiben 43 % der befragten Unternehmen ihre Geschäftslage als ungünstig (Vorquartal: 32 %). Somit ist die Beurteilung der Geschäftslage auf einem neuen Tiefststand angelangt (Abbildung 2). **Die Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate** sind ebenfalls deutlich schlechter ausgefallen als im Vorquartal. Hier steigt der Anteil der Unternehmen, die eine ungünstigere Geschäftslage erwarten, auf 43 % an (Vorquartal: 30 %). Zeitgleich ist jedoch auch der Anteil der befragten Lebensversicherer, die eine bessere Geschäftslage erwarten, auf 17 % angestiegen (Vorquartal: 13 %).

## Stimmung in der Lebensversicherung

Tabelle 2 · ifo Konjunkturtest: Lebensversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
<b>Geschäftsklima</b>	-37,3	-16,9	+15,3
Kapitalvers.	-42,2	+1,4	-34,5
Klass. Rente	-42,0	+2,6	+11,2
Fondsgeb.	+11,5	+27,3	+23,0
<b>Geschäftslage</b>	-45,5	-21,2	+15,9
<b>Geschäftserwartungen</b>	-28,6	-12,3	+15,8
<b>Neugeschäft</b>			
lfd. Lage	-5,4	-12,6	+11,0
lfd. Erwartung	-9,5	-11,7	+21,7
EB Lage	-71,4	-45,5	+11,1
EB Erwartung	-2,1	+19,6	+4,1

Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

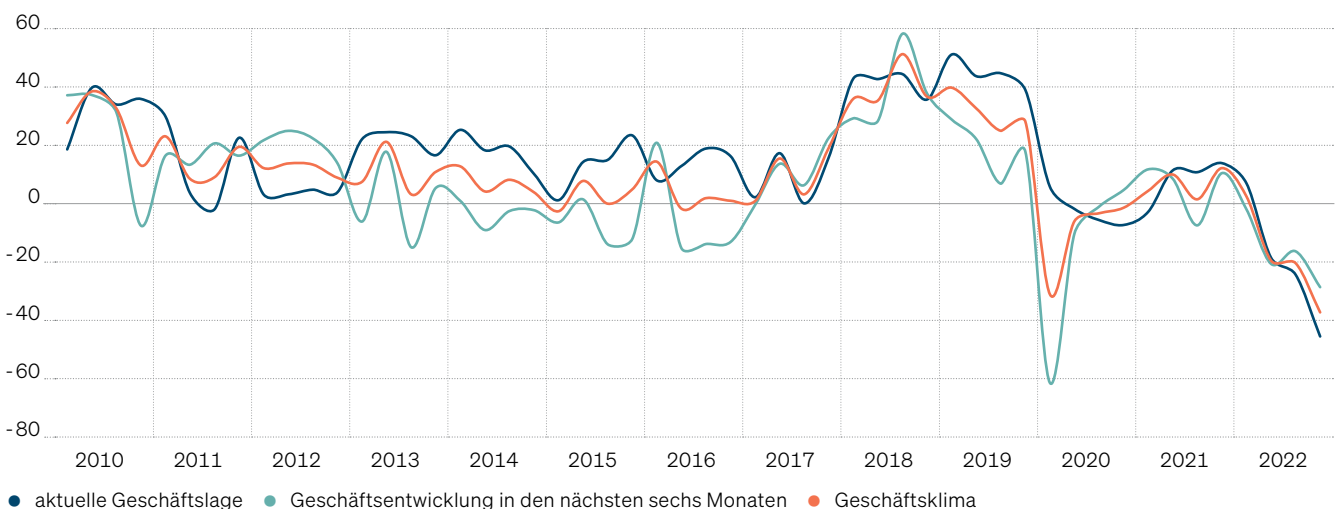
Einmalbeiträge (EB)

**Das Geschäftsklima in der Lebensversicherung** ist mit einem Saldo von -37,3 Punkten wesentlich verhaltener als im Vorquartal (-20,4 Punkte) und unterschreitet damit den bisherigen Tiefststand aus dem 1. Quartal 2020 von damals -31,1 Punkten. Entgegen der Gesamtentwicklung hellte sich die Stimmung in der fondsgebundenen Lebensversicherung auf und das Geschäftsklima steigt auf einen Saldo von +11,5 Punkten (Vorquartal: -15,8 Punkte).

**Mit Blick auf die aktuelle Lage im Neugeschäft zum laufenden Beitrag ist der Saldo auf -5,4 Punkte (Vorquartal: +7,2 Punkte) ins Negative gekippt.** Die Erwartungen für das Neugeschäft zum laufenden Beitrag

## Trübe Stimmung in der Lebensversicherung

Abbildung 2 · ifo Konjunkturtest Lebensversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

sind ebenfalls verhaltener als im Vorquartal. Der Anteil der befragten Lebensversicherer mit einer positiven Erwartungshaltung ist auf 35 % zurückgegangen, im Vorquartal lag dieser noch bei 50 % (Tabelle 2).

**Die Bewertung der aktuellen Lage vom Neugeschäft zum Einmalbeitrag (EB) beurteilten 4 von 5 Umfrageteilnehmer als ungünstiger gegenüber dem Vorjahr.** Im Vorquartal lag der Anteil noch bei unter einer Hälfte. **Die Erwartungen für das Neugeschäft zum EB sind jedoch erneut angestiegen.** Somit liegt der Saldo bei -2,1 Punkten 19,6 Punkte höher als im Vorquartal und in der Nähe des langjährigen Durchschnitts von 4,1 Punkten.

### Private Krankenversicherer

**Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage in der PKV fällt im Winter schlechter aus als noch im Vorquartal** (Tabelle 3). Nur noch 6 % der teilnehmenden Unternehmen geben eine bessere Lage an (Vorquartal: 10 %), mit 94 % bezeichnet ein Großteil seine Lage als unverändert.

**Die Geschäftserwartungen für die nächsten sechs Monate fallen um rd. 13 auf nun -15,6 Punkte.** Hierbei ist der Anteil der befragten Unternehmen mit schlechten Geschäftserwartungen von 7 % im Vorquartal auf nun 21 % gestiegen. Das **Geschäftsklima** fällt somit per Saldo von 1,7 auf -7,7 Punkte und steht deutlich unter dem langfristigen Mittelwert (Abbildung 3).

## Stimmung in der Privaten Krankenversicherung

Tabelle 3 · ifo Konjunkturtest: Private Krankenversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
<b>Geschäftsklima</b>	-7,7	-8,1	+11,5
Vollvers.	-8,0	-3,7	+4,8
Zusatzvers.	-1,5	+7,0	+19,9
<b>Geschäftslage</b>	+0,5	-3,3	+12,6
<b>Geschäftserwartungen</b>	-15,6	-12,7	+10,8
<b>Leistungen Lage</b>	-55,7	-8,2	-29,3
<b>Leistungen Erwartung</b>	-72,6	-27,1	-37,4

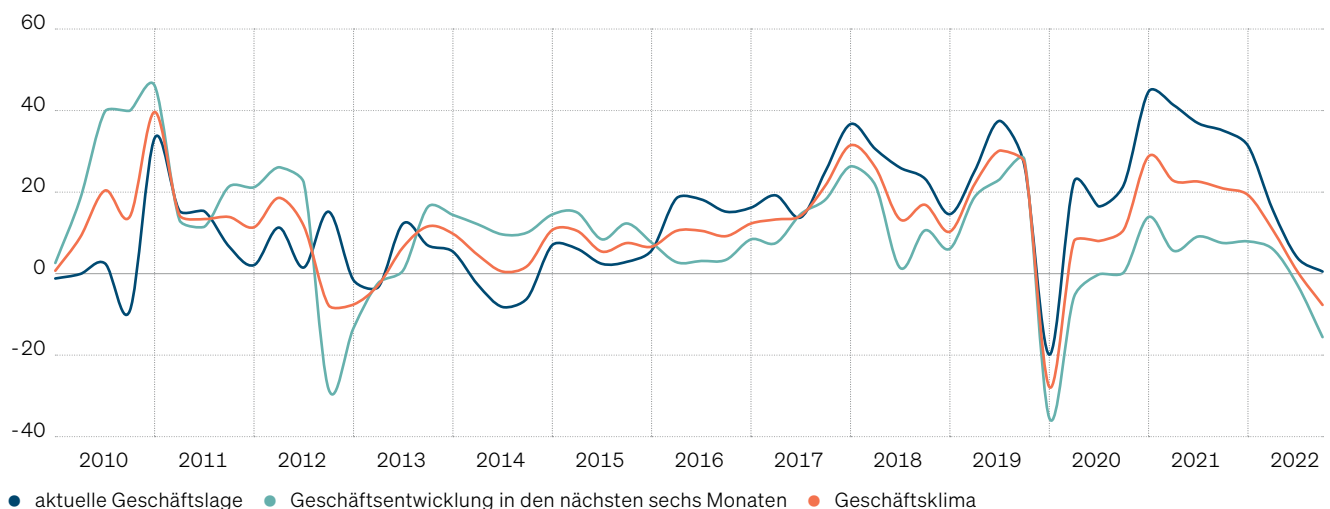
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

**Auch das Geschäftsklima im Krankenvollversicherungsgeschäft gibt nach.** Dort wird vor allem die aktuelle Geschäftslage schwächer eingeschätzt (-18,0 nach -6,4). Die Erwartungen für die nächsten sechs Monate können sich nach -2,2 dagegen leicht auf +2,5 Punkte verbessern. **Das Geschäftsklima im Krankenzusatzversicherungsgeschäft steigt um 7 auf nun -1,5 Zähler.** Sowohl die aktuelle Geschäftslage als auch die Erwartungen werden dort besser eingeschätzt.

**Maßgeblich für das Absinken von Lage und Erwartungen ist die Leistungsentwicklung.** Sowohl die aktuelle Einschätzung als auch die Erwartungen sind gesunken. Das **Neugeschäft** und auch die Entwicklung der **Bruttobeitragseinnahmen** hingegen werden besser eingeschätzt als noch im Herbst.

## Lage in der PKV verschlechtert sich weiter

Abbildung 3 · ifo Konjunkturtest Private Krankenversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

## Schaden- und Unfallversicherung

**Anders als im Leben- und PKV-Bereich hat sich die Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung leicht erholt** (Abbildung 4). Der Saldo für das Geschäftsklima ist auf -18,2 Punkte angestiegen und macht damit den Rückgang aus dem Vorquartal wieder wett. Dennoch liegt der Stimmungsindikator weit unter dem langfristigen Mittelwert von +9,8 Punkten.

**Die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage bei den Kompositversicherern hat sich gegenüber dem Herbst leicht verbessert.** Der Saldo aus guten und schlechten Beurteilungen liegt damit bei -20,9 Punkten (Vorquartal: -24,9 Punkte). Vor allem der Anteil, der von einer gegenwärtig schwächeren Geschäftsentwicklung berichtet, ist bei den Schaden- und Unfallversicherern auf 23 % (Vorquartal: 36 %) zurückgegangen.

**Die Erwartungen für die Geschäftsentwicklung der nächsten sechs Monate haben sich im Winter ebenfalls verbessert.** Der Saldo aus negativen und positiven Beurteilungen stieg damit auf -15,4 Punkte (Vorquartal: -30,9 Punkte). Der Anteil von befragten Unternehmen, die eine günstigere Entwicklung erwarten, stieg auf 14 % (Vorquartal: 1 %) an.

**Die Schadenentwicklung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum beurteilen die Versicherer aktuell mit +37,1 Punkten zwar weitaus besser als im langfristigen Durchschnitt (+4,2 Punkte), jedoch 15,5 Punkte schlechter als im Vorquartal (Tabelle 4). Die Erwartung**

## Stimmung in der Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 4 · ifo Konjunkturtest: Schaden- und Unfallversicherung

	aktueller Wert	Differenz zum Vorquartal	langf. Mittelwert
<b>Geschäftsklima</b>	-18,2	+9,8	+9,8
Kraftfahrt	-37,5	+8,4	+4,1
Private Sach	-4,3	+15,1	+12,2
Nicht Private Sach	+6,4	+33,0	+3,0
Haftpflicht	+12,9	-0,2	+14,7
Unfall	-29,1	-10,1	+10,3
Rechtsschutz	-7,1	+6,4	+5,8
<b>Geschäftslage</b>	-20,9	+4,0	+9,9
<b>Geschäftserwartungen</b>	-15,5	+15,4	+10,3
<b>Schaden Lage</b>	+37,1	-15,5	+4,2
<b>Schaden Erwartung</b>	-70,7	-64,1	+3,2

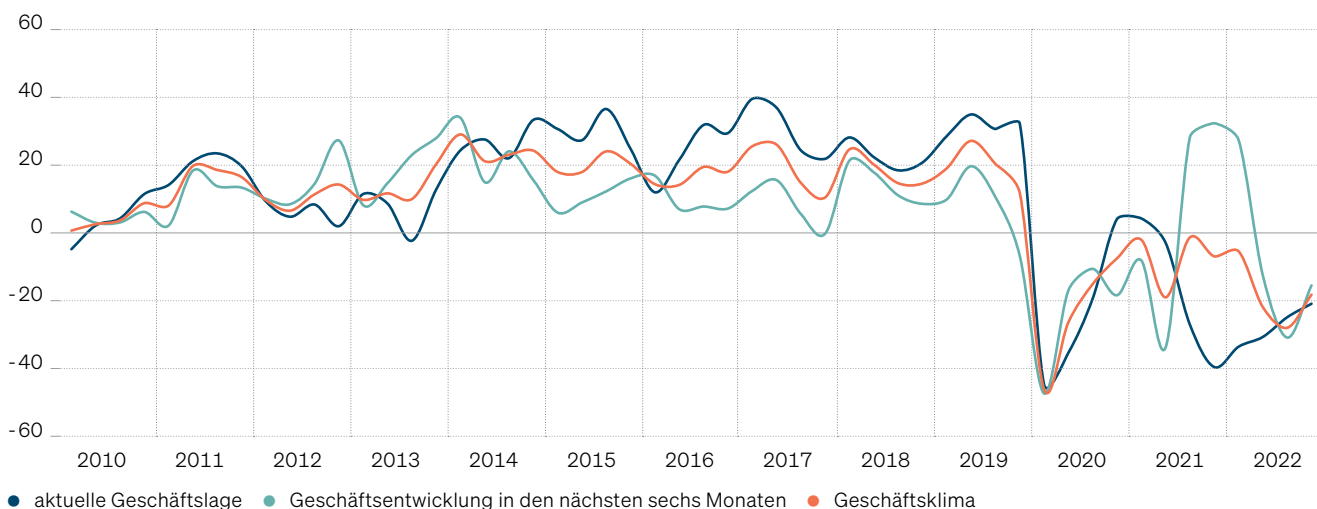
Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

**der Schadenentwicklung in den nächsten sechs Monaten** ist noch stärker zurückgegangen. Somit erwarten nunmehr zwei Drittel der befragten Schaden- und Unfallversicherer, dass die Schadenentwicklung zunimmt.

**Im Bereich Kraftfahrt ist das Geschäftsklima weiterhin eingetrübt,** jedoch hat sich die Stimmung gegenüber dem Vorquartal um 8,4 Punkte auf einen Stand von -37,5 Punkte leicht verbessert. In ihrer Aussicht auf die nächsten sechs Monate erwartet mit 72 % eine große Mehrheit der Umfrageteilnehmer eine in

## Erwartungen der Kompositversicherer etwas verbessert

Abbildung 4 · ifo Konjunkturtest Schaden- und Unfallversicherung



Quelle: ifo Institut, eigene Berechnungen

etwa gleichbleibende Geschäftsentwicklung. Insgesamt verbesserte sich sowohl die Beurteilung der Lage als auch die Erwartung für die nächsten sechs Monate.

**In der Privaten Sachversicherung steigt das Geschäftsklima spürbar auf -4,3 Punkte (Vorquartal: -19,4 Punkte).** Dabei verbesserte sich die Beurteilung der Geschäftslage auf ein Niveau über dem langfristigen Durchschnitt. Ebenso nahmen die Erwartungen für die nächsten sechs Monate zu, jedoch verweilen diese auf einem eher verhaltenen Niveau. Das Geschäftsklima in der **Nicht-Privaten Sachversicherung** ist noch deutlicher angestiegen und liegt jetzt mit 6,4 Punkten wieder über dem langfristigen Durchschnitt. Auch hier ist vor allem eine Verbesserung bei der Beurteilung der aktuellen Geschäftslage zu beobachten.

**Bei der Haftpflichtversicherung ist die Stimmung fast unverändert zu der Befragung aus dem Vorquartal.** Mit 12,9 Punkten liegt das Geschäftsklima damit weiterhin in der Nähe des langfristigen Mittelwerts.

**Das Geschäftsklima in der Unfallversicherung ist auf -29,1 Punkte zurückgegangen (Vorquartal: -19,0 Punkte).** Hierbei ist der Anteil der Unternehmen mit einer ungünstigeren Beurteilung der Lage auf 34 % angestiegen (Vorquartal: 31 %). Auch für die Entwicklung in den nächsten sechs Monaten erwarten nunmehr 23 % (Vorquartal: 13 %) eine schwächere Geschäftslage.

**Bei den Rechtsschutzversicherungen ist die Stimmung etwas besser als im Vorquartal und das Geschäftsklima steigt auf -7,1 Punkte (Vorquartal: -13,5 Punkte) an.** Die überwältigende Mehrheit der Umfrageteilnehmer gibt aber sowohl bei der Beurteilung der aktuellen Lage als auch bei den Erwartungen für die nächsten sechs Monate eine gleichbleibende Entwicklung an.



**Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.**  
Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin  
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin  
Tel.: +49 30 2020-5000, Fax: +49 30 2020-6000  
www.gdv.de, berlin@gdv.de

#### Verantwortlich

Dr. Paul Berenberg-Gossler  
Leiter Volkswirtschaft und Finanzmärkte  
Tel.: +49 30 2020-5130  
E-Mail: p.berenberg-gossler@gdv.de

**Redaktionsschluss**  
16.02.2023

#### Autoren

Thilo Bertelsmann  
Dr. Max Hanisch

#### Publikationsassistenz

Ursula Küpper

#### Bildnachweis

Unsplash

#### Alle Ausgaben

auf GDV.DE

#### Disclaimer

Die Inhalte wurden mit der erforderlichen Sorgfalt erstellt. Gleichwohl besteht keine Gewährleistung auf Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Angemessenheit der darin enthaltenen Angaben oder Einschätzungen.

© GDV 2023